

PRESSEMITTEILUNG - Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

31.3.2015

Wissenschaftler entdecken zwei neue Arten der urzeitlichen Raubfischgattung *Saurichthys*.

Neue Studien eines internationalen Paläontologen-Teams der Universität Zürich, des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart und eines chinesischen Forschers erbrachten den Nachweis zwei neuer Arten der Knochenfisch-Gattung *Saurichthys*: *Saurichthys breviabdominalis* und *Saurichthys rieppeli*.

Saurichthys ist ein Raubfisch der Triaszeit mit langem, schlankem Körper und spitzer, mit vielen Zähnen bestückter Schnauze. Die Gattung lebte vor 252–201 Millionen Jahren und war weltweit sowohl im Meer als auch in Süßwasser verbreitet. In Baden-Württemberg ist diese Gattung aus den Schichten von Keuper und Muschelkalk bekannt.

Die hier beschriebenen Fossilien stammen aus der klassischen Fossil-Lagerstätte Monte San Giorgio im Südtessin (Schweiz). Der Monte San Giorgio, ein UNESCO-Welterbe, ist weltberühmt für seine zahlreichen und einmalig erhaltenen Fossilien in verschiedenen Fundschichten der Mittleren Trias-Zeit (vor ~239–243 Millionen Jahren). Dank systematischer Fossiliengrabungen der Universität Zürich zwischen 1924 und 2004 steht ein reiches Sammlungsmaterial gut erhaltener fossiler Reptilien und Fische zur Verfügung. Im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Forschungsprojekts konnten in den letzten drei Jahren weitere Fossilien präpariert und studiert werden.

Unter den Wissenschaftlern, die an der Beschreibung der neuen Arten beteiligt waren, ist Dr. Erin Maxwell, Kuratorin für fossile aquatische Wirbeltiere am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart und Expertin für urzeitliche Fische.

Mit den beiden neuen Arten, *Saurichthys breviabdominalis* und *Saurichthys rieppeli*, sind nun insgesamt sechs *Saurichthys*-Arten aus Monte San Giorgio nachgewiesen. Die etwa 242 Millionen Jahre alten, 40–60 cm langen Skelette der beiden neuen Arten unterscheiden sich vor allem in der Form von Kopf und Rumpf von den bisher bekannten *Saurichthys*-Arten. Das weist auf unterschiedliche Jagdstile in den mannigfaltigen Lebensräumen des damaligen Flachmeers hin. Dies erlaubte die Koexistenz mehrerer Arten. Die Fähigkeit zur Anpassung an spezialisierte ökologische Nischen dürfte den evolutionären Erfolg dieser Fische ermöglicht haben, sowohl im damaligen Meer des Monte San Giorgio als auch global in den Küstenmeeren der Trias. Die Ergebnisse der Untersuchungen der Wissenschaftler sind nun Grundlage für weitere Forschungsarbeiten.

Weitere Informationen für die Redaktionen:

Originalartikel:

Maxwell, E.E., Romano, C., Wu, F. & Furrer, H. 2014: Two new species of *Saurichthys* (Actinopterygii: Saurichthyidae) from the Middle Triassic of Monte San Giorgio, Switzerland, with implications for character evolution in the genus. *Zoological Journal of the Linnean Society*. doi: 10.1111/zoj.12224

Bildnachweise:

Fig. 1. *Saurichthys rieppeli*, eine neue Fischart aus der Mittleren Trias des Monte San Giorgio, dem UNESCO-Welterbe im Tessin (Länge 60 cm).

Urhebervermerk: Foto: Universität Zürich

Fig. 2. Lebensbild von *Saurichthys* im Meer der Mittleren Trias.

Urhebervermerk: Illustration: Universität Zürich/D. Baum

Bitte beachten Sie, dass eine Verwendung der Bildnachweise nur mit Nennung des Urhebervermerks gestattet ist. Vielen Dank.

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart:

Dr. Erin Maxwell

Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart

Tel: +49 (0)711- 89 36-145

E-mail: erin.maxwell@smns-bw.de

Dr. Erin Maxwell ist Kuratorin für fossile aquatische Wirbeltiere am Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

<http://www.naturkundemuseum-bw.de/forschung/palaeontologie/maxwell>

Universität Zürich:

Dr. Heinz Furrer

Paläontologisches Institut und Museum, Universität Zürich

Tel: +41 79 328 26 66

E-mail: heinz.furrer-paleo@bluewin.ch

www.naturkundemuseum-bw.de